



11.03.2020

2020 soll das Jahr des Erzieherberufs werden

Seit 2012 haben in der Stadt Neuss über 20 neue Kindertagesstätten ihren Betrieb aufgenommen, und es ist davon auszugehen, dass dieser massive Ausbau an Betreuungsplätzen weitergeht. Um den Eltern in Neuss weiterhin ein ausreichend großes Angebot bei guter Betreuungsqualität zu ermöglichen, werden weitere gut ausgebildete Erzieherinnen und Erzieher benötigt. Daher wollen die Stadt Neuss, das Erzbischöfliche Berufskolleg Neuss, Abteilung Marienhaus, als Ausbildungseinrichtung und die Träger der Kindertageseinrichtungen in diesem Jahr besonders für die Arbeit als Erzieherinnen und Erzieher werben und rufen das Jahr 2020 zum „Jahr des Erzieherberufs“ aus. Geplant sind unter anderem ein gemeinsamer Aktionstag, Informationen über Zusatzqualifikationen und Ausstellungen. Wer sich schon jetzt für eine Ausbildung als Erzieherin oder Erzieher interessiert, kann ich beim Erzbischöflichen Berufskolleg Neuss, Abteilung Marienhaus, Kapitelstraße 36, Telefon 02131/718866, informieren.

Erzieherinnen und Erzieher leisten tagtäglich eine wichtige und anspruchsvolle Arbeit. Dabei legen sie die wertvolle Grundlage für ein glückliches und selbstbestimmtes Leben der Kinder. Sie unterstützen die Eltern in der Bildung und Erziehung und tragen maßgeblich zu einer stabilen Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei. Im Erzieherberuf sind viel Zuwendung, Sensibilität sowie Phantasie gefragt. Aber auch gute Nerven sind erforderlich, denn es kann auch turbulent werden. Erzieherinnen und Erzieher prägen die früheste Kindheit, also jene entscheidenden Jahre, in denen nicht selten die Weichen für ein ganzes Leben gestellt werden.

Im Berufsfeld werden Kinder beim Aufwachsen begleitet. Der pädagogische und psychologische Anteil ist hoch: Im Kindergarten wird viel gespielt, aber gerade dabei wird die persönliche Entwicklung der Kleinen gefördert, damit sie ihre Fähigkeiten optimal entfalten können. Zum Beispiel hilft das Bauen von Türmen der Motorik, Puzzeln der Konzentration und Malen der Entwicklung von Kreativität. Erzieherinnen und Erzieher betreuen Kinder und fördern diese altersgerecht. Die Vermittlung von gesellschaftlichen Werten und Normen gehört genauso dazu wie die sportliche Förderung von Motorik und Körperbewusstsein oder die Förderung von geistigen Fähigkeiten durch spielerische Aktivitäten.

Der Erzieherberuf stellt vielfältige und hohe Anforderungen im pädagogischen, psychologischen und pflegerischem Bereich, denn immerhin



ist die Ausbildung vergleichbar mit einem Bachelor-Studium. Neben der rein klassischen Ausbildung (zwei Jahre plus Anerkennungsjahr) gibt es die Möglichkeit einer praxisorientierten Ausbildung (PIA) sowie eine Ausbildung im Zusammenhang mit der Allgemeinen Hochschulreife oder einem Studium.

Die Textversion finden Sie: [hier](#).